AUSGABE 29 | 22.05.2013

DAS INVESTOR MAGAZIN

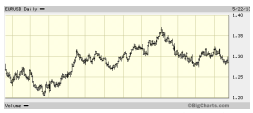
Premium Financial News

Highlights in dieser Ausgabe

S. 1 Aktuelle Marktlage
S. 2 Aktie der Woche: Metro
S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
S. 4 Anleihen, Fonds & Zertifikate
S. 5 Kurz vorgestellt: Mirasol Resources
S. 6 Rohstoffwerte im Überblick
S. 7 Kurse & Links
S. 8 Empfehlungen

Marktüberblick

Chart der Woche



EUR / USD - Jahreschart

Kurse

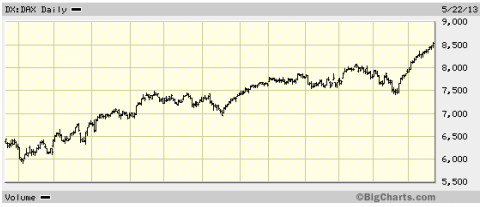
MDAX	14.258,83	**EuroStoxx**	2.835,01
SDAX	6.019,65	**S&P500**	1.674,40
TSX	12.297,12	**Nasdaq**	3.029,49
TSX.V	964,77	**Nikkei**	15.627,26

Stand: 22.05.2013

Liebe Leser!

Stück für Stück arbeitet sich der Deutsche Aktienindex (DAX) von einem Rekord zum nächsten. Am heutigen Mittwoch war es dann US-Notenbankchef **Ben Bernanke**, der den Anlegern noch einmal Optimismus einhauchte. Die Geldschleusen der **Federal Reserve** bleiben offen. So steht es jedenfalls im Manuskript des Notenbankchefs für seine Rede vor dem US-Kongress. Wörtlich heißt es da: „Eine straffere Geldpolitik beherbergt ein substanzielles Risiko einer Verlangsamung oder sogar einer Beendigung der wirtschaftlichen Erholung." Das werten wir als eindeutiges Signal an die Märkte. Und das bestärkt uns in der Ansicht, dass ein saisonaler Ausstieg aus dem Markt („Sell in May and …") in diesem Jahr die falsche Entscheidung sein dürfte.

DAX



Jahreschart

DAX und DOW mit Rekordhoch

Der DAX hat den Mittwoch jedenfalls mit einem neuen Rekord jenseits der 8.500er-Marke beendet. Ebenso befindet sich der Dow Jones auf einem neuen Hoch. Die nächsten Tage dürften noch von Bernanke zehren. Danach ist aber zumindest eine kurzfristige Korrektur fällig. Aber solange der Trend nicht gebrochen wird, und danach sieht es derzeit nicht aus, ist eine kleine Korrektur gut für den Markt. Sie gibt all jenen die Chance, die nicht investiert sind, noch einzusteigen.

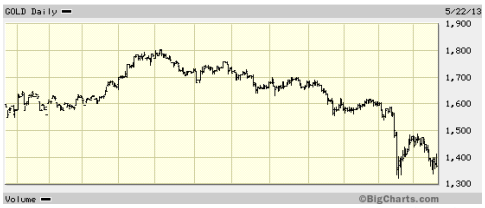
Widersprüchliches vom Goldmarkt

Widersprüchliche Signale sendet weiterhin der Goldmarkt. Der Preis ist wieder unter die Marke von 1.400 US-Dollar je Unze gefallen. Vor allem aus den Gold-ETFs wird weiter abverkauft. Laut jüngsten Zahlen liegen die Bestände aller Gold-ETFs bei zusammen 65,51 Mio. Feinunzen oder 1.944 Tonnen. Das ist der niedrigste Stand seit dem April 2011. Im Dezember wiesen die ETF-Bestände noch einen Rekordwert von 76,177 Mio. Feinunzen aus. Auf der anderen Seite ist die Nachfrage nach physischem Gold in Form von Barren und Münzen weiterhin hoch. Viele Privatanleger wollen offensichtlich lieber ihr Gold unterm Bett als im Depot haben. Technisch gesehen ist die aktuelle Entwicklung aber gar nicht so schlecht. Wenn der Goldpreis sein April-Tief noch einmal testet und diese Unterstützung hält, dann dürfte das Edelmetall einen stabilen Boden bilden.

M&A-Markt im Blick

Und dann sollte auch endlich etwas mehr Ruhe in den Markt der Minenaktien kommen. Die Anleger reagieren immer noch nicht auf die starke Unterbewertung von Rohstoffförderern bzw. Explorern. Das ist die Chance für Unternehmensaufkäufer. Wir rechnen damit, dass die die Pläne für Übernahmen in den Schubladen haben oder schon bei Beratern und Banken vorfühlen. Sobald die Volatilität im Markt sinkt, dürfte die Zahl der Transaktionen spürbar steigen.

Gold



Jahreschart

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Doppelter Rückenwind für Metro-Aktie

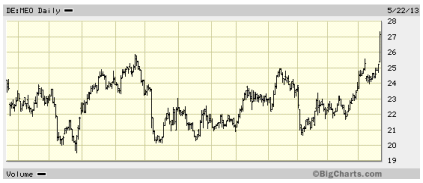
Der Handel hat es nicht leicht in Deutschland und insbesondere Schwergewicht **Metro** (27,30 Euro; DE0007257503) wurde zuletzt schwer getroffen. Während das Deutschland-Geschäft stagnierte, litt die Gruppe unter dem schwachen Konsum in den wichtigsten Auslandsmärkten: Frankreich, Italien und Spanien kämpfen mit der Konjunktur, Polen und die Niederlande schwächeln ebenfalls. Doch das Bild könnte sich bald schon ändern und den Weg weist wieder einmal die Aktie. Die kostete Ende 2010 noch nahezu 60 Euro. In der Spitze ging es bis 20 Euro herunter. Doch da drehte das Papier wie schon in den Jahren 2003 und 2009. Inzwischen hat der Wert einen fast mustergültigen Boden über eine Phase von nunmehr sechs Monaten ausgebildet und dreht nun mit dem positiven Marktumfeld nach oben.

Quelle: METRO AG

Hoffnung auf Auslandsmärkte

Doch es ist nicht nur der Rückenwind von den weltweiten Aktienmärkten, der die ersten Investoren wieder in das Papier treibt. Immer mehr Volkswirte gehen davon aus, dass Frankreich (Arbeitsmarktreform), Spanien (Ansätze einer Bodenbildung bei Immobilienpreisen) und Italien (neue Regierung) wieder mehr Stabilität gewinnen, was die Konsumentenstimmung verbessern dürfte. Das wird sicherlich nur auf niedrigem Niveau geschehen, dennoch wird der Metro-Konzern dies wegen der großen Marktpräsenz schnell bei Umsatz und Ertrag merken.

Metro AG



Jahreschart

Konzentration auf Cashflow

Neben diesen makroökonomischen Faktoren tut sich aber auch im Unternehmen selbst einiges. Der Umsatz- und Ergebnisausblick für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 wurde mit der Veröffentlichung des Q1-Berichts bestätigt. Das EBIT sollte (vor Sondereffekten) über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum liegen. Im ersten Quartal selbst zeigten die Düsseldorfer wieder einen operativen Gewinn, was der Analystenkonsens so nicht erwartet hatte. Das Ziel des Managements ist es, mit einer disziplinierten Investitionspolitik die Ausgaben weiter zu reduzieren. Somit dürfte sich auch der operative Cashflow in den nächsten Quartalen sukzessive verbessern. Zudem soll das Cash & Carry-Geschäft (Handel mit kleinen Firmenkunden) deutlich schlanker aufgestellt werden. Auch ein Rückzug aus einem der Auslandsmärkte ist vorstellbar. Zuletzt hat man das defizitäre Geschäft in Großbritannien abgestoßen.

Attraktive Bewertung

Die Aktie selbst kommt aktuell auf ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 12 und eine Dividendenrendite von rund 5%. Sollte sich der Strategiewechsel auszahlen und zumindest ein Teil der Auslandsmärkte wieder anziehen, dürften das KGV weiter sinken. Wir rechnen mit einer schrittweisen Erholung in den nächsten Quartalen. Und das sollte sich auch im Kurs bemerkbar machen. Die Schweizer **UBS** hatte zuletzt ein Ziel von 30 Euro ausgegeben. Greifen die Maßnahmen des Managements, dann sind durchaus höhere Kurse drin. **Mittelfristig orientierte Anleger können einige Stücke gestaffelt bei 27 Euro und 25,50 einsammeln. Als Stoppmarke empfehlen wir Ihnen 20,50 Euro.** (td)

Zahl der Woche

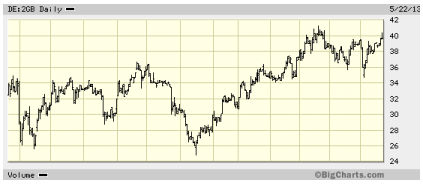
41,9 Std. Die Wochenarbeitszeit vollzeitbeschäftigter Erwerbstätiger lag im Jahr 2012 in Deutschland bei 41,9 Stunden. Teilzeitbeschäftigte arbeiteten 18,2 Stunden. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, ist die Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten seit 1991 um etwa eine halbe Stunde gestiegen. Bei Teilzeitbeschäftigten gab es einen Rückgang von 20 auf 18 Stunden (2012).

Deutsche Aktien im Fokus

2G Energy: Aktie auf Rekordniveau

Die Aktie von **2G Energy** (39,90 Euro; DE000A0HL8N9) gehört weiterhin zu den Highflyern auf dem deutschen Kurszettel. In den vergangenen Tagen hat das Papier erstmals kurzzeitig die 40 Euro-Marke überschritten. Dadurch liegen Sie seit Ersteinstieg bereits mit knapp 38% im Plus (siehe Ausgabe 8). Selbst unser jüngster Nachkauf brachte bereits einen kleinen Buchgewinn. Zuletzt hatte das Energieunternehmen ordentliche Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Demnach gingen die Umsätze aufgrund des schwachen Inlandsmarktes auf 146 Mio. Euro zurück, das EBIT lag bei 16 Mio. Euro. Dies war so erwartet worden. Für das neue Geschäftsjahr rechnet der Vorstand mit Einnahmen von rund 160 Mio. Euro, die EBIT-Marge soll stabil im unteren zweistelligen Prozentbereich liegen. Das Management will dabei den Umsatzanteil aus dem Auslandsgeschäft (2012: 40%) deutlich steigern. Im Fokus stehen vor allem die USA. **Angesichts der starken Kursentwicklung stufen wir die 2G-Energy-Aktie vorerst auf Halten ab. Ziehen Sie Ihren Stopp nun auf 29 Euro nach.** (td)

2G Energy



Jahreschart

Freenet: Drillisch reduziert, Aktie haussiert

Eigentlich ist es meist ein schlechtes Zeichen, wenn ein Großaktionär bei einem Unternehmen seinen Anteil deutlich reduziert. So geschah es jedenfalls bei **Freenet** (19,90 Euro; DE000A0Z2ZZ5), wo **Drillisch** seinen Anteil auf knapp 10% heruntergefahren hat. In diesem Fall sehen wir das jedoch für die restlichen Aktionäre als Vorteil an, denn die deutlich kleinere Drillisch wollte seinen Konkurrenten mittels Zusammenschluss durch die Hintertür übernehmen. Das wurde jedenfalls auf dem Parkett gemunkelt. Die freien Aktionäre hätten wohl das Nachsehen gehabt. Nun sind die Maintaler fast draußen und das Freenet-Management dürfte künftig mehr strategische Optionen haben. Das sollte der Aktie Unterstützung geben. Sie liegen hier bereits mit rund 28% im Plus. **Bleiben Sie weiter dabei. Als Stoppmarke empfehlen wir 13,50 Euro.** (td)

Anleihen, Fonds & Zertifikate

Sanha zapft den Bondmarkt an

Mode-, Immobilien- oder Nahrungsmittelunternehmen sind auf dem Markt der Mittelstandsanleihen wohl am häufigsten vertreten. Mit **Sanha** will nun ein Industrieunternehmen den Bondmarkt anzapfen. Das Familienunternehmen wurde 1964 gegründet und stellt Rohrleitungssysteme und Verbindungsstücke (Fittings) im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik her. Die Essener haben sich als Systemlieferant am Markt positioniert und sind international unterwegs. Geschäftsführer **Bernd Kaimer** sieht vor allem in Ostasien, aber auch in Australien und Russland Wachstumschancen für das Unternehmen. Derzeit aber boomt vor allem der Heimatmarkt. Die starke Konjunktur bei Neubauten sowie Renovierungen und Sanierungen fördert den Absatz. Neben privaten Hausbesitzern sind aber auch Unternehmen unter den Kunden. Die Produkte kommen dabei vor allem in Industriegebäuden zum Einsatz. Durch die breite Palette (8.000 Produkte) ist die Gesellschaft zudem recht branchenunabhängig.

Informationen zur Anleihe

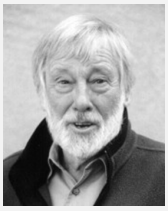
Emissionsvolumen: bis zu 25 Mio. Euro
Zeichnungsfrist: 23. bis 31. Mai 2013
Laufzeit: 5 Jahre
Zins (Kupon): 7,75 % p.a.
Zinszahlung: jährlich, jeweils am 4. Juni
Stückelung: EUR 1.000,-
Mindestanlage: EUR 1.000,-
WKN/ISIN: A1TNA7 / DE000A1TNA70
Rückzahlungskurs: 100%
Wertpapierart: Inhaber-Teilschuldverschreibung
Börsennotiz: Entry Standard für Unternehmensanleihen, Börse Frankfurt
Unternehmensrating: BB+ (Creditrefrom Rating AG)

Quelle: SANHA

Mit dieser Positionierung konnte das Unternehmen in den vergangenen Jahre solide wachsen. Von 2010 bis 2012 stiegen die Einnahmen von 98 auf 119 Mio. Euro. Das operative Ergebnis konnte sogar überproportional von 2,4 auf 6,2 Mio. Euro verbessert werden. Auch die Eigenkapitalquote von rund 30% ist in Ordnung.

Kupon bietet 7,75%

Aufgrund der soliden Finanzlage bekam Sanha das Rating BB+ von **Creditreform**. Der Bond selbst läuft über fünf Jahre. Insgesamt will das Unternehmen 25 Mio. Euro bei den Anlegern einsammeln. Der Kupon ist mit 7,75% sehr ordentlich. Die Emission des Papiers startet am morgigen Donnerstag. Aufgrund der guten Lage des Unternehmens und des positiven Feedbacks von Investoren halten wir eine vorzeitige Schließung für möglich. Geeignet ist der Bond aber nur für Anleger, die bis zum Ende der Laufzeit investiert bleiben wollen. (td)



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen. Wir kümmern uns um beides."

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'

pan y arte FÜR NICARAGUA

Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36 **BLZ** 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX

Kurz vorgestellt

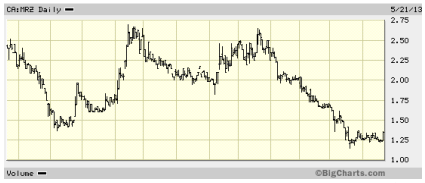
Mirasol - Günstiger Projektgenerator mit Cash

Die 2003 gegründete und im kanadischen Vancouver beheimatete Mirasol Resources versteht sich als reiner Projektgenerator. Seit Gründung ist das Unternehmen im südlichen Argentinien, hauptsächlich in Patagonien, aktiv. Das Geschäftsmodell von Mirasol ist es, Projekte zu entwickeln und dann entweder komplett zu verkaufen oder in ein Joint-Venture mit einem größeren Produzenten einzubringen.

Deal mit Coeur d'Alene spült Geld in die Kasse

Bereits Ende 2012 hat Mirasol erfolgreich seinen 49%-Anteil am Joaquin Silber-Goldprojekt in der Santa Cruz Provinz in Argentinien an **Coeur d'Alene Mines** verkauft. Mit dem Verkauf erzielte das Unternehmen einen Erlös von rund 60 Mio. US-Dollar. Die Hälfte hiervon wurde in bar gezahlt, die andere Hälfte in Aktien . Wermutstropfen hierbei ist jedoch die Preisentwicklung der Aktie. Zum Zeitpunkt der Transaktion stand die Aktie von Coeur d'Alene bei 22,90 US-Dollar, heute notiert sie auf Grund der Verwerfungen an den Märkten bei 14,03 US-Dollar. Mirasol hält insgesamt 1,3 Mio. Aktien an der seit dem 16. Mai umfirmierten **Coeur Mining.**

Mirasol Resources



5-Tageschart

Liquide Mittel decken Marktbewertung zu über 80%

Mirasol ist eines der wenigen Unternehmen, dass in den nächsten Monaten, wenn nicht gar 1-2 Jahren, nicht an die Märkte gehen muss, um Kapital einzusammeln. Auf Grund des Deals mit Coeur Mining verfügt das Unternehmen über 30 Mio. US-Dollar in Cash und mit den Aktien an Coeur Mining über eine weitere Reserve in Höhe von 18 Mio. US-Dollar. Bei einem aktuellen Börsenwert von 59 Mio. US-Dollar decken alleine die liquiden Mittel die Marktbewertung zu über 80% ab.

Expansion nach Chile

Nach den Erfolgen in Argentinien hat Mirasol kürzlich neun Claims im nördlichen Chile abgesteckt. Hierbei handelt es sich um sogenannte „Grass roots"-Projekte, die das Unternehmen entwickeln möchte. In einem Interview während der diesjährigen **PDAC** sprach Vorstandschefin **Mary Little** über die Chancen in der Region und das Potential für „Bulk-Tonnage" Kupfer- und Goldlagerstätten. Bulk-Tonnage bedeutet, dass man zwar viel Erde bewegen muss, aber auf Grund der oberflächennähe der Metalle dennoch wirtschaftlich arbeiten kann. Ein weiterer Vorteil der neuen Projekte ist, dass man nicht mehr alleine den Schwankungen des Silberpreises ausgesetzt ist (siehe auch Seite 6).

Quelle: Mirasol Resources

Aber auch in Argentinien geht die Arbeit nicht aus: Dort entdeckte Mirasol auf dem Virginia/Santa Rita Projekt ein hochgradiges Silbersystem. Aktuell führt das Unternehmen eine erste Ressourcenschätzung durch. Metallurgische Tests wiesen bereits im Februar Silbergewinnungsraten von 75-80% aus, ein positiver Wert.

Weitere Joint Ventures noch in diesem Jahr

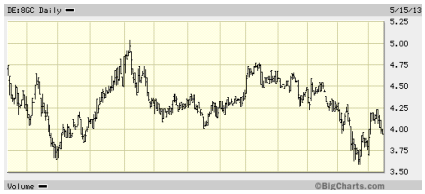
CEO Mary Little kündigte zudem an, dass man noch im laufenden Jahr eine Reihe von Joint-Ventures eingehen werde. Namen der möglichen Partner nannte sie allerdings nicht. Gerüchten im Markt zu Folge könnte es sich eventuell um den chilenischen Staatskonzern und weltweit größten Kupferproduzenten **Codelco** oder auch um **Antofagasta** handeln. Obwohl Mirasol ausreichend finanziert ist, ermöglichen Joint-Ventures die monatliche Burnrate noch weiter zu senken. Bisher strukturierte Mirasol die Deals also sogenannte „Earn-In"-Transaktionen, bei denen der Partner einen gewissen Betrag in die Exploration investieren muss, um einen Anteil am Projekt zu erhalten. **Mirasol (1,35 CAD; CA6046801081) hat in der Vergangenheit bereits bewiesen, Projekte entdecken und entwickeln zu können sowie erfolgreich weiter zu veräußern. Die Pipeline an Projekten und die Kasse sind gut gefüllt. Eine Verwässerung müssen Investoren in den nächsten Jahren somit nicht fürchten. Langfristig orientierte Anleger steigen auf aktuellem Niveau und bei 1,25 CAD ein. Den Stopp setzen Sie bei 0,95 CAD.** (kh)

Rohstoffwerte im Überblick

Der Silbercrash vom 20. Mai 2013

Der Pfingstmontag wird vielen Edelmetallinvestoren in schlechter Erinnerung bleiben. Insbesondere Silberinvestoren mussten leiden, während sie mit ansahen, wie der Preis für eine Unze auf den niedrigsten Stand seit Herbst 2010 fiel. Im Tief lag der Preis bei 20,33 US-Dollar je Unze Silber und wies intraday Verluste von bis zu 8,3% aus. Im Tagesverlauf konnte sich Silber aber wieder über die Marke von 22 US-Dollar retten. Schuld an dem Einbruch soll eine einzige Verkaufsorder aus Asien gewesen sein. Andere sehen aber auch eine Verbindung zu den zurückgehenden Inflationsraten. Silber und Gold gelten für viele als Inflationsschutz. Da in den Industriestaaten die Verbraucherpreise aber stabil bleiben, geraten die Edelmetalle unter Druck, so die Erklärung. Gold fiel am Montag ebenfalls auf 1.339 US-Dollar je Unze, konnte den Tag aber mit fast 50 US-Dollar im Plus beenden.

Silber

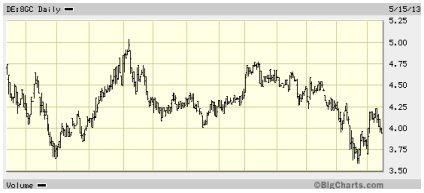


5-Tageschart

Von Edelmetallen in Aktien

Während **Dow Jones** und **DAX** täglich neue Rekorde aufstellen, läuft der Rohstoffmarkt der Hausse hinterher. Nicht zu unrecht, gehen Marktteilnehmer doch davon aus, dass viele Investoren ihre Portfolios umschichten, um an der Rallye der großen Indizes teilzunehmen. Solange der Markt weiter mit billigem Geld und niedrigen Zinsen genährt wird, dürfte diese auch anhalten. Der negative Trend bei Gold und Silber könnte daher noch eine Weile anhalten, da die Exchange Traded Products („ETPs“) weiterhin Mittelabflüsse verzeichnen. Die physische Nachfrage, vor allem in Ost– und Südasien, kann den Preisverfall nur zum Teil auffangen. **Die Märkte sind aktuell sehr nervös und volatil, so dass es uns schwer fällt, eine konkrete Handlungsempfehlung auszusprechen. Charttechnisch liegt die Vermutung nahe, dass Gold die Marke von 1.320 US-Dollar weiter testen wird. Sollte Gold hieran erneut abprallen, könnten wir eine Erholung im Preis sehen. Für Silber gilt die Marke von 21,30 US-Dollar möglichst nicht zu unterschreiten.** (kh)

Gold

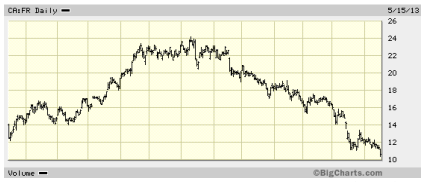


5-Tageschart

Ridgeline Energy: Klage gegen Unternehmen mit wenig Aussicht auf Erfolg

Anfang des Monats wurde **Ridgeline Energy** (0,40 CAD; CA7660821017) namentlich in einer Klage im Zuge der Übernahme von **Changing World Technologies L.P. („CWT“)** genannt. Der Kurs gab daraufhin auf bis zu 0,27 CAD nach. Marktteilnehmer vermuten eine gezielte Shortattacke hinter dem massiven Einbruch. Wir wurden hier ausgestoppt. Da wir jedoch in der Vergangenheit unseren Stoppkurs nachgezogen haben, sollten unsere Leser glimpflich davon gekommen sein. Zwischenzeitlich konnten wir Buchgewinne von über 60% verzeichnen.

Ridgeline Energy



Jahreschart

Richterin mit Zweifeln an Klage

Der Kurs hat sich seit seinem Tief erholen können. Dies könnte zwei maßgebliche Gründe haben: Zum einen hat einer der Direktoren, **Bruce MacFarlane**, bereits Mitte April über 6,975 Mio. Aktien zu 0,55 CAD je Aktie gekauft, dies wurde jedoch erst am 13. Mai öffentlich. Zum anderen scheint die Richterin auf der Seite der Angeklagten zu sein. Einige Bemerkungen wie „Ich glaube nicht, dass es hierfür eindeutige und überzeugende Beweise gibt, dass es für Sie möglich ist auf Vertragsbruch zu klagen“ lassen Sie sich in dem Protokoll vom 13. März 2013 auf der Website des New Yorker Supreme Court nachlesen. **Wir sind von Ridgelines-Wachstumsstory weiterhin überzeugt und raten zum Wiedereinstieg auf aktuellem Niveau und bei 0,37 CAD. Das Stopplimit setzen Sie bitte bei 0,28 CAD.** (kh)

TV-Programmhinweis: Yukon Gold

Quelle: History Channel

Seit dem 13. März läuft die neue 10-teilige Reality-TV-Serie **Yukon Gold** auf dem **History Channel** in Kanada. Die Crew filmt vier Miningteams, wie sie die das Land auf der Suche nach Gold durchpflügen. Noch ist nicht geplant, die Sendung auch in Deutschland auszustrahlen. Findige Leser können die Sendung im Internet abrufen. **Unser Urteil: Unterhaltsamer Einblick in die Miningwelt Kanadas.** (kh)

Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US$ / Feinunze)	1377,20	1672,60	-18%
Silber (US$ / Feinunze)	22,59	30,19	-25%
Öl (Brent; US$ / Barrel)	103,30	111,30	-7%
Aluminium (US$ / Tonne)	1893,00	2094,00	-10%
Blei (US$ / Tonne)	2063,00	2341,00	-12%
Kupfer (US$ / Tonne)	7472,00	7961,00	-6%
Nickel (US$ / Tonne)	15243,00	17168,00	-11%
Platin (US$ / Feinunze)	1467,90	1538,20	-5%
Palladium (US$ / Feinunze)	749,10	703,20	7%
Zink (US$ / Tonne)	1882,00	2095,00	-10%
Zinn (US$ / Tonne)	21515,00	23411,00	-8%
Mais (US$ Cent / Scheffel)	655,00	701,00	-7%
Baumwolle (US$ Cent / Pfund)	83,80	75,40	11%
Holz (US$ / 1.000 Board Feet)	312,00	375,00	-17%
Kaffee (US$-Cent / Pfund)	130,30	144,00	-10%
Kakao (GBP / Tonne)	1568,00	1433,00	9%
Raps (EUR / Tonne)	434,00	455,00	-5%
Orangensaft (US$-Cent / Pfund)	145,65	119,60	22%
Weizen (US$-Cent / Scheffel)	690,25	780,00	-12%
Zucker (US$-Cent / Pfund)	16,90	19,60	-14%
Milch (US$ / 100 Pfund)	18,00	17,90	1%
Mastrind (US$-Cent / Pfund)	145,50	151,45	-4%
Sojabohnen (US$-Cent / Scheffel)	1481,25	1409,00	5%

Stand: 22.05.2013; Quelle: eigene Recherche

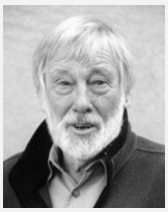
Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Gold crasht, Bitcoin crasht, der Yen crasht, der Nikkei boomt, der S&P 500 boomt: In vielen Märkten herrscht eine längere Zeit nicht mehr wahrgenommene Kurs-Vertikalität vor. Es begann mit dem scharfen Anstieg des Dollar/Yen im Herbst vergangenen Jahres, begleitet von einer Nahezu-Verdoppelung des Nikkei-Index. Mehr unter:
  http://tinyurl.com/im-29-link01

- Seitdem der Goldpreis gefallen ist, erleben die Edelmetallhändler einen wahren Ansturm: Bei Degussa Goldhandel hat sich die Nachfrage verdoppelt. Offenbar haben einige Anleger auf eine gute Gelegenheit gewartet. Mehr unter:
  http://tinyurl.com/im-29-link02

- Weil professionelle Anleger Gold den Rücken kehren, geht es nun auch für den kleinen Bruder Silber bergab. Während Immobilien weiter heiß begehrt sind, werden die sonst als sichere Häfen geschätzten Edelmetalle immer uninteressanter.
  http://tinyurl.com/im-29-link03

- Der Golf prägt Deutschlands Straßenbild wie kaum ein anderes Auto. Gut erhaltene Exemplare aus zweiter Generation können ab September als automobiles Kulturgut gelten und ein H-Kennzeichen bekommen. Das gilt noch für weitere auflagenstarke Baureihen aus den frühen 80ern. Lesen Sie den Artikel hier:
  http://tinyurl.com/im-29-link04



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen. Wir kümmern uns um beides."

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'

pan y arte

Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36 **BLZ** 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX

BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Bei Condor Gold ging unser Nachkauflimit auf. Unser gemittelter Einstandskurs liegt nun bei 0,935 £. Die Aktien von SilverCrest und Western Copper and Gold fielen auf unser Stopplimit. Zu 2G Energy lesen Sie bitte Seite 3.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Metro	DE0007257503	22.05.2013	-	27,30 €	27,30 €	0,0%	20,50 €	**Kaufen €27,30/25,50**
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	$ 1,35	$ 1,35	0,0%	0,95 $	**Kaufen $1,35/1,25**
Ridgeline Energy	CA7660821017)	22.05.2013	-	$ 0,40	$ 0,40	0,0%	0,28 $	**Kaufen $0,40/0,37**
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	5,23 €	5,38 €	2,9%	3,75 €	**Kaufen €5,23/4,90**
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	-	£ 0,94	£ 0,90	-3,7%	0,70 £	**Kaufen £0,97/0,90**
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	-	10,18 €	10,35 €	1,7%	8,25 €	**Kaufen €10,25/9,75**
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	$ 88,75	$ 92,07	3,7%	65,00 $	**Kaufen $88**
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	-	$ 1,18	$ 1,42	20,3%	0,75 $	**Kaufen $1,18/1,10**
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	-	2,55 €	2,85 €	11,8%	1,80 €	**Kaufen €2,55/2,30**
Glencore Xstrata	JE00B4T3BW64	24.04.2013	08.05.2013	3,85 €	4,12 €	7,0%	3,15 €	**Kaufen €3,85/3,60**
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	5,25 €	8,2%	3,75 €	**Kaufen €4,85/4,60**
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	-	6,38 €	7,11 €	11,5%	4,50 €	**Kaufen €6,50/6,25**
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	$ 0,06	$ 0,04	-33,3%	0,03 $	**Halten**
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	14,00 €	1,8%	10,00 €	**Kaufen €13,75/13**
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,86 €	18,10 €	-4,0%	13,00 €	**Kaufen**
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,93 €	10,89 €	9,7%	7,50 €	**Kaufen bis €9,75**
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	$ 0,12	$ 0,10	-16,7%	0,06 $	**Kaufen**
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	24.04.2013	13,75 €	13,97 €	1,6%	9,00 €	**Kaufen**
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	102,10 €	10,3%	80,00 €	**Kaufen**
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	36,36 €	23,4%	24,00 €	**Kaufen bis €30**
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,65 €	9,3%	4,60 €	**Kaufen €5,17/5,10**
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,25 €	16,80 €	17,9%	10,50 €	**Kaufen**
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	3,83 €	14,0%	2,80 €	**Kaufen €3,36/3,26**
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	-	24,00 €	24,42 €	1,8%	17,50 €	**Kaufen €23,39/22**
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,70 €	5,5%	6,15 €	**Kaufen €7,40/7,20**
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	24.04.2013	2,74 €	2,77 €	1,1%	2,00 €	**Kaufen €2,60/2,45**
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,60 €	**Kaufen bis €0,73**
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	$ 0,23	$ 0,20	-13,0%	0,16 $	**Kaufen**
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	26,60 €	38,6%	15,00 €	**Kaufen bis €22,00**
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	24.04.2013	33,79 €	32,85 €	-2,8%	27,00 €	**Kaufen**
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	$ 0,15	$ 0,12	-20,0%	0,10 $	**Halten**
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	22.05.2013	15,30 €	19,51 €	27,5%	13,50 €	**Halten**
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	12,40 €	13,34 €	7,6%	11,50 €	**Halten**
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,30 €	2,16 €	-6,1%	1,95 €	**Halten**
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	53,92 €	8,7%	40,00 €	**Kaufen bis €53**
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	34,10 €	32,6%	19,00 €	**Nachkauf bei €24,50**
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,22 €	30,4%	2,70 €	**Halten**
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	22.05.2013	29,00 €	39,90 €	37,6%	29,00 €	**Halten**
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,41 €	28,2%	1,10 €	**Halten**
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	$ 0,05	$ 0,06	20,0%	0,025 $	**Spekulativ Kaufen**
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	7,13 €	35,0%	5,20 €	**Halten**
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,46 €	18,8%	4,40 €	**Kaufen bis €5,40**
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	229,15 €	4,5%	185,00 €	**Kaufen bis €230,00**
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	17,50 €	57,0%	12,00 €	**Halten**

Disclaimer

Interessenkonflikt
Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:
TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.
Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss
Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Comission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen
Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten
Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links
Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen
Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis
Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte
Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.
Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten
Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)
Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.com
Herausgeber: Kai Hoffmann
Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.